



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 10.03.2020, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 11.02.2020
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Information zum Bearbeitungsstand "Grün- und Freiflächenkonzept für die Stadt Eberswalde"
 - 7.2. Information zum Projekt "Die Stadtentdecker"
 - 7.3. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1. **Anfrage:** AF/0041/2020 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur
Grundstücke im Bereich des B-Plans 136/1 Friedrich-Ebert-Straße Süd

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1. **Vorlage:** BV/0143/2020 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Sanierung Grundschule Bruno H.-Bürgel und Sporthalle
- Teilprojekt Heizung
- Variantenuntersuchung

10.2. **Vorlage:** BV/0142/2020 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 612 "Biesenthaler Straße 41"
- Einleitungsbeschluss nach § 12 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a BauGB

10.3. **Vorlage:** BV/0145/2020 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt
3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde
- Behandlung der Stellungnahmen
- Beschluss der 3. Änderung des Flächennutzungsplans

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Krieg begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 6. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Krieg stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ASWU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der heutigen Sitzung sind 10 Mitglieder anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 11.02.2020

Es werden keine Einwendungen zur Niederschrift vorgetragen.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Krieg informiert, dass der von der Fraktion Alternative für Deutschland zur Stadtverordnetenversammlung am 27.02.2020 eingereichte Antrag zur Neuverteilung der Sitze und Neubildung der Ausschüsse für die Wahlperiode 2019 - 2024 vom Einreicher zurückgezogen wurde und somit auch die Neuverteilung der Ausschussvorsitze gemäß § 43 Absatz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nicht zum Tragen kam. Aus diesem Grund gibt es zum jetzigen Zeitpunkt keine Änderung für den Vorsitz des ASWU.

Des Weiteren gibt er den Hinweis, dass die ASWU-Sitzung im April 2020 aufgrund von Ferien nicht stattfinden wird. Im Sitzungskalender ist diese Sitzung mit einem „*“ versehen.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Einwohner, 6227 Eberswalde

- nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 5. ASWU-Sitzung am 11.02.2020 unter TOP 7.1 von Herrn Mehnert gemachten Ausführungen zu den Themen der Wertstoffentsorgung und weist darauf hin, dass es keine Informationen zur „Biotonne“ gab; er berichtet, dass die Biotonne derzeit noch nicht für alle Haushalte von großen Wohnungsunternehmen zur Verfügung gestellt wird und bereits Beschwerden an ihn herangetragen wurden; er bittet darum, dass die Thematik „Biotonne“ in naher Zukunft im ASWU fokussiert wird

Herr Walter nimmt ab 18:20 Uhr an der Sitzung teil (**11 Mitglieder**).

- hat im Vorfeld angeregt, dass in der heutigen Sitzung die Berichterstattungen zum ÖPNV und des Schienennahverkehrs auch unter der Maßgabe, dass der zuständige Mitarbeiter seine Tätigkeit beendet, gegeben wird und bedauert, dass diese Anregung keine Berücksichtigung auf der Tagesordnung fand
- regt an, sich im ASWU zum Thema „Jobticket“ aus fachlicher Sicht zu verständigen
- nimmt Bezug auf den heutigen Presseartikel in der Märkischen Oderzeitung zum Stadtgrün und regt an, darüber nachzudenken, sich im ASWU über eine Baumschutzsatzung zu verständigen
- berichtet, dass sich der Anblick in der Eisenbahnstraße, insbesondere vom Bahnhof bis ins Stadtzentrum zunehmend verschlechtert und regt deshalb an, sich im ASWU über die Reinigung und Müllbeseitigung, hauptsächlich in dem benannten Straßenbereich, zu verständigen
- regt an, dass im Zusammenhang des angekündigten Beteiligungsverfahrens am 28.04.2020 zur Novellierung des Konzeptes zur Friedrich-Ebert-Straße seitens der Verwaltung auch Informationen über den aktuellen Entwicklungsstand von Real und ggf. Kaufland Berücksichtigung finden

Die Verwaltung nimmt die Hinweise zur Kenntnis.

Herr Krieg schließt die Einwohnerfragestunde um 18:22 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Information zum Bearbeitungsstand "Grün- und Freiflächenkonzept für die Stadt Eberswalde"

Herr Krieg begrüßt Frau Dr. Antje Backhaus, Planungsbüro GruppeF, und beantragt das Rederecht für Frau Dr. Backhaus.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Frau Leuschner informiert, dass es im September 2019 ein Beteiligungsverfahren im Rahmen des Tages der Entscheidung gab und die Ergebnisse in das Konzept mit eingeflossen sind. Sie berichtet, dass vorgesehen ist, das Konzept unter Beteiligung der Politik durch einen Selbstbindungsbeschluss im III. Quartal 2020 zu verabschieden.

Frau Dr. Backhaus stellt den aktuellen Bearbeitungsstand des Grün- und Freiflächenkonzepts anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 2**) vor.

Frau Oehler:

- regt an, in dem Konzept besondere Aufmerksamkeit den Rundwegen durch Kleingartenanlagen zu schenken und geht dabei auf die Wegeverbindung durch die Kleingartenanlage hinter der Georgskapelle bis zur Schleusenstraße ein

Herr Parys nimmt ab 18:33 Uhr an der Sitzung teil (**12 Mitglieder**).

TOP 7.2

Information zum Projekt "Die Stadtentdecker"

Frau Leuschner berichtet über das Projekt „Die Stadtentdecker“ anhand der PowerPoint-Präsentation „Projekt »Die Stadtentdecker« Gestaltungsideen und deren Umsetzung“ (**Anlage 3**).

Frau Fellner informiert, dass diese Pflanzaktion mit Hilfe der Mittel entsprechend dem Änderungsantrag der Fraktion CDU zur Haushaltssatzung 2019 „Kleinteilige Aufwertungsmaßnahmen Bepflanzung im Brandenburgischen Viertel“ zuzüglich der bereitgestellten Fördermittel umgesetzt werden konnte.

Frau Wagner:

- regt an, das Regenwasser von den Dachflächen des Schulgebäudes der Grundschule Schwärzensee aufzufangen und den Kindern damit die Nutzung vorhandener Ressourcen nahezubringen

TOP 7.3

Sonstige Informationen

Frau Fellner nimmt Bezug auf das 2019 durchgeführte Probejahr zur Aufstellung einer Ökotoilette auf dem Waldfriedhof und dass Frau Dr. Canditt, Vorsitzende des Seniorenbeirates, in der Stadtverordnetenversammlung diesen Versuch ausdrücklich begrüßt und gelobt hat. Sie berichtet, dass dies Anlass für die Verwaltung war, an drei weiteren Standorten das Aufstellen von Ökotoiletten im Stadtgebiet zu erproben und dafür die von den Bürgerinnen und Bürgern am meisten erbetenen Standorte, wie der Park Am Weidendamm, der Märkische Park im Brandenburgischen Viertel und der Messingwerkpark in Finow auserwählt wurden. Sie führt weiter aus, dass gemäß dem Beschluss im Haushalt ein Vertrag für die nächsten 2 Jahre mit dem Unternehmer Florian Augustin geschlossen wird und dieser an einem gemeinsamen Projekt mit der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH zur Kompostierung arbeitet. Frau Fellner berichtet, dass bei fest installierten Toilettenhäuschen mit erheblichen Unterhaltskosten zu rechnen und auch mit Vandalismus zu kämpfen ist, deshalb ist die Bereitstellung von Ökotoiletten nicht nur aus Sicht der Nachhaltigkeit, sondern auch der Wirtschaftlichkeit und der Wertschätzung des Erfinderreichtums von Vorteil. Sie führt weiter aus, dass nach Beendigung der Sommersaison und mit Beginn der nächsten Haushaltsdiskussion die Auswertung und auch die gemeinsame Beratung zur möglichen Fortführung des Projektes vorgesehen sind.

Frau Fellner nimmt Bezug auf die von Herrn Zinn an die Verwaltung gegebene Anregung, Herrn Weber vom Landkreis Barnim zur heutigen Sitzung einzuladen und informiert, dass die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt nicht die Notwendigkeit sieht und erläutert den aktuellen Stand zur ÖPNV-Entwicklung im Landkreis Barnim gemäß dem Informationsblatt, dass als **Anlage 4** der Niederschrift beigelegt ist.

Frau Fellner informiert, dass vom Landesbetrieb Straßenwesen (LS) per Pressemitteilung die Deckenerneuerung der L23 Ortsdurchfahrt Britz; Eberswalder Straße/Joachimsthaler Straße bekanntgegeben wurde. Die Pressemitteilung ist als **Anlage 5** der Niederschrift beigelegt.

Frau Köhler nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 4. Sitzung des ASWU am 03.12.2019 unter Top 9 von Herrn Jede gestellten Anfragen:

- dass die Anwohner der Dorfstraße an ihn herangetreten sind und um Prüfung bitten, ob das „50 km/h“ Verkehrsschildes aufgrund von Straßenschäden um ca. 50 bis 60 Meter in Richtung Altenhofer Straße versetzt werden kann und informiert, dass die Prüfung noch nicht abgeschlossen ist und derzeit die Anhörung der Polizei noch fehlt
- dass die neuen Anwohner der Dorfstraße und auch die Gartenbesitzer die Ausfahrt des Privatweges zur Heegermühler Schleuse nutzen und bitten, in der Senke einen Verkehrsspiegel zur besseren Einsicht anzubringen; sie informiert, dass nach Prüfung des Sachverhaltes die Anbringung eines Spiegels nicht erforderlich ist, weil die Sicht auf die Fahrbahn als ausreichend angesehen wird

Frau Köhler bezieht sich auf die im öffentlichen Teil der 5. Sitzung des ASWU am 11.02.2020:

- unter TOP 9.4 von Herrn Wulf gestellte Anfrage, ob im südlichen Bereich der Mertensstraße (in Richtung Brunnenstraße) eine entsprechende Oberflächenerneuerung vorgenommen werden kann, weil der Gehweg in diesem Bereich bei Starkregen unter Wasser steht und damit nicht mehr benutzbar ist, aus diesem Grund wird der seitlich angrenzende Grünstreifen betreten und zerstört; sie informiert, dass die Reparatur des Weges beauftragt wurde und die Realisierung bis April 2020 geplant ist
- unter TOP 9.6 von Herrn Jede gestellte Anfrage, ob eine Ausfahrt für die Anwohner der Lindenstraße, Heinrich-Rau-Straße und dem Siedlerweg über Webers Ablage in Richtung Altenhofer Straße ermöglicht werden und dieser Weg gegebenenfalls für die Anlieger wieder ertüchtigt werden kann; sie informiert, dass im Jahr 2005 durch den damaligen Ortsbürgermeister die Sperrung des Weges Webers Ablage in Richtung Altenhofer Straße für den Fahrzeugverkehr beantragt wurde, da es massive Probleme in der Lindenstraße und in Webers Ablage mit der Verkehrsbelastung durch Schleichverkehr gab. Nach Prüfung des Sachverhaltes wurde der Weg gesperrt, da es sich um keinen öffentlich gewidmeten Weg handelt, der Weg unbefestigt ist und sich der Zustand durch eine ständige Befahrung verschlechtert, aber auch der „Schleichweg“ verhindert werden sollte. Weiter führt sie aus, dass 2014 zusätzlich ein Drängelgitter aufgestellt wurde, um die Befahrung zu untersagen. Eine Öffnung ist aus den vorgenannten Gründen nicht vorgesehen.

- unter TOP 9.6 von Herrn Jede gestellte Anfrage, ob die Signalanlage in der Schönholzer Straße/Fritz-Weineck-Straße bei Erneuerung aufgrund der Zerstörung in der Silvesternacht, ein System mit einer Abschaltfunktion zur Stromeinsparung gewählt werden kann; sie informiert, dass diese Ampelanlage bisher eine tägliche Betriebszeit von 5.00 – 21.00 Uhr hatte. Nach Prüfung der Anfrage soll am Sonntag eine Ausschaltung erfolgen.
- unter TOP 9.6 von Herrn Jede stellte Anfrage zur Prüfung der eingebauten Verkehrsberuhigung in der Fichtestraße, Clara-Zetkin-Siedlung, und informiert, dass die Prüfung derzeit noch nicht erfolgen konnte und noch aus steht

Frau Leuschner bezieht sich auf die jährlichen Berichterstattungen zu den Umweltprojekten und informiert, dass aus Zeitgründen auf die Vorstellung der PowerPoint-Präsentation verzichtet wird und vor der Sitzung ein Handout zu den Umweltprojekten 2019 an alle Mitglieder und sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurde **(Anlage 6)**.

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 9.1

Anfrage: AF/0041/2020

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Grundstücke im Bereich des B-Plans 136/1 Friedrich-Ebert-Straße Süd

Frau Fellner informiert, dass die von Herrn Markmann im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 18.02.2020 gestellte Anfrage zu den Grundstücken im Bereich des B-Plans 136/1 Friedrich-Ebert-Straße bereits beantwortet und dass die schriftliche Beantwortung mit der Einladung zur heutigen Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner versandt wurde.

Sie führt weiter aus, dass es in der Anfrage von Herrn Dietterle um Details geht, die ebenfalls schriftlich beantwortet und vor der Sitzung an Herrn Dietterle und alle Mitglieder und sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurde **(Anlage 7)**.

Herr Dietterle:

- bedankt sich für die Beantwortung und informiert, dass ihm zwischenzeitlich vom Katasteramt die gewünschten Informationen zur Verfügung gestellt wurden

9.2 Frau Oehler:

- bezieht sich auf die auf dem Waldfriedhof im vergangenen Jahr aufgestellte Ökotoilette, die derzeit wieder entnommen wurde und fragt, ob angedacht ist, erneut eine Ökotoilette auf dem Waldfriedhof aufzustellen, weil sie doch sehr gut angenommen wurde

Frau Fellner informiert, dass die Ökotoilette auch in diesem Jahr mit Beginn der Saison wieder auf dem Waldfriedhof errichtet wird. Sie erläutert, dass die Ökotoilette leider nicht barrierefrei war und Frau Heidenfelder mehrfach mit dem Unternehmer Florian Augustin Gespräche zur Lösungsfindung bzgl. der Schaffung einer Barrierefreiheit geführt hat. Der Unternehmer hat daraufhin seine Modelle überarbeitet und ist weiterhin dabei, Lösungsansätze entsprechend umzusetzen. Insofern ist in diesem Jahr mit einer deutlichen Verbesserung zu rechnen.

9.3 Herr Bohn:

- nimmt Bezug auf seine im öffentlichen Teil der 5. ASWU-Sitzung am 11.02.2020 unter TOP 9 gestellten Anfrage zur Überprüfung der Fußgängerampelanlage in der Bergerstraße und fragt nach dem aktuellen Stand, da immer noch Fehlschaltungen wahrzunehmen sind

Frau Köhler informiert, dass eine Überprüfung und Reparatur durch die beauftragte Firma erfolgt ist und die Fehlschaltung behoben wurde. Sie sagt zu, erneut eine Überprüfung zu beauftragen.

9.4. Herr Sandow:

- nimmt Bezug auf die derzeit veröffentlichte Ausschreibung zur Verfahrensbetreuung des Planungswettbewerbs bis Ende 2020 zum Neubau eines Hortes im Brandenburgischen Viertel und fragt, wann mit dem Baubeginn zu rechnen ist

Frau Fellner informiert, dass bei den derzeit für einen Hortneubau geschätzten Kosten in Höhe von ca. 4 Mio. Euro die Verwaltung verpflichtet ist, einen städtebaulichen Wettbewerb durchzuführen, wenn sie die Förderung in Höhe von ca. 3 Mio. Euro in Anspruch nehmen möchte. Die Stadt ist auf die Förderung angewiesen und hat sich deshalb für den städtebaulichen Wettbewerb entschieden.

- fragt, ob die zwei derzeit offenen Stellen im Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft bereits ausgeschrieben sind oder es beabsichtigt ist, wieder auszuschreiben

Frau Fellner informiert, dass die Stellen neu ausgeschrieben werden und nähere Informationen im zweiten Teil der Sitzung gegeben werden.

- bezieht sich auf seine im öffentlichen Teil der 1. ASWU-Sitzung am 10.09.2019 erneut gegebene Information, dass der Grünstreifen/Mittelstreifen und damit auch der Bordstein in der Heegermühler Straße zwischen Schöpfer Straße und Boldtstraße von Kraftfahrzeugen zerfahren wird und regt an, die Nutzung als Abkürzung bzw. als zweite Spur in Höhe des Westendcenters zu unterbinden; er weist darauf hin, dass derzeit keine Besserung zu verzeichnen ist

Frau Fellner erläutert, dass der Grünstreifen Bestandteil der Bundesstraße ist und damit in der Verantwortung des LS liegt. Sie berichtet, dass die Anfrage an den LS weitergegeben und bereits zweimal angemahnt wurde.

9.5 Herr Dietterle:

- informiert dass von Bürgerinnen und Bürgern der Clara-Zetkin-Siedlung die Anfrage an ihn herangetragen wurde, ob die zeitliche Anbindung der Buslinie 864 an den Bahnverkehr geprüft werden kann, weil die Fahrzeiten nicht optimal mit den Zugverbindungen abgestimmt sind

Die Verwaltung nimmt die Anfrage entgegen.

9.6 Herr Grohs:

- nimmt Bezug auf den Beschluss 4/41/19 gemäß der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung am 24.10.2019 zur Beschlussvorlage BV/0055/2019 „Ankauf Kupferhaus `Sorgenfrei´ in 16227 Eberswalde, Altenhofer Straße 2“ und fragt nach dem aktuellen Stand des Ankaufs und der Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes

Frau Fellner erläutert, dass der Beschluss vorsieht, dass der Verein federführend die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes und eines Nutzungskonzeptes übernehmen wird und die Verwaltung für den Erwerb zuständig ist.

Frau Jahn berichtet, dass die Verwaltung das Kupferhaus inzwischen käuflich erworben hat und derzeit an dem Abschluss des Pachtvertrages mit dem Verein „Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V.“ gearbeitet wird. Es ist vorgesehen, in einem Termin mit dem Verein die einzelnen Punkte des Pachtvertrages abzustimmen. Sie führt weiter aus, dass die Kaufpreisfälligkeit noch ca. 8 - 12 Wochen dauern wird und erst dann die Besitzübernahme erfolgt.

- fragt nach der aktuellen Zeitschiene für die Waldsportanlage und für wann die Eröffnung vorgesehen ist

Frau Fellner informiert, dass der 3. und damit letzte Bauabschnitt zur Planung der Freianlagen ausgeschrieben wird und dass nach der Submission mit dem jeweiligen Unternehmen, das den Zuschlag erhält, der Bauzeitenplan erarbeitet wird. Die Fertigstellung der Waldsportanlage ist für Ende 2020 vorgesehen.

9.7 Frau Oehler:

- nimmt Bezug auf die Pressemitteilung vom 12.12.2019, in der berichtet wurde, dass die ersten Sammlungsgegenstände in das Depot gebracht werden; gleichzeitig wurde informiert, dass erhebliche Risse an dem Gebäude festgestellt wurden und fragt, obwohl laut Aussage von Herrn Bessel die Ursache zu den Rissbildungen erst noch erforscht werden muss, so dass noch keine Maßnahmen zur Beseitigung der Risse festgelegt werden können, trotzdem die Sammlungsgegenstände derzeit in das Museumsdepot gebracht werden und bittet um Erläuterung zum besseren Verständnis

Frau Fellner erläutert, dass die Bereiche im neuen Museumsdepot klar definiert wurden und der ehemalige Verkaufsraum von seiner Substanz her in dem Zustand ist, dass die Gegenstände in diesem Bereich gelagert werden können und dass nach Feststellung der Ursache mit Hilfe von Trockenbauwänden oder Folien durchaus eine saubere Abtrennung möglich ist. Sie führt weiter aus, dass für die Ursachenerkennung ein Architekt gebunden werden muss, der wiederum nur durch einen Wettbewerb gewonnen werden kann und erst nach Aufnahme seiner Tätigkeiten eine Definition der Ursachen vorgelegt werden kann.

9.8 Herr Landmann:

- bezieht sich auf die unter TOP 9.4 von Herrn Sandow gestellte Anfrage zu der Verfahrensbetreuung des Planungswettbewerbs, der bis Ende 2020 zum Neubau eines Hortes im Brandenburgischen Viertel vorgesehen ist und fragt, um welche Planungsphase es sich dabei handelt

Frau Fellner erläutert, dass das Ergebnis eines Planungswettbewerbs die Bindung eines Architekten vorsieht und durch den Wettbewerb die Leistungsphasen 1 und 2 abgedeckt werden. Sie informiert, dass bereits in der 3. ASWU-Sitzung am 12.11.2019 im Rahmen der Vorstellung der Haushaltsplanung 2020/2021 durch die Ämter die Bauzeit benannt wurde.

- fragt, ob es sich dabei nicht um einen außergewöhnlich langen Wettbewerbszeitraum handelt

Frau Fellner informiert, dass nach Ergebnisfeststellung eines Wettbewerbs und Beauftragung des Architekten dieser bereits seine Arbeiten aufnehmen und die Objektplanung beginnen kann, unabhängig von den noch ggf. ab zu schließenden Jurytätigkeiten.

9.9 Herr Banaskiewicz:

- weist auf die schlechten Straßenverhältnisse in Ostende hin, resultierend aus den nassen Witterungsbedingungen und fragt, ob und wann die Verwaltung eine Ausbesserung der Sandstraßen vorgesehen hat

Frau Fellner erläutert, dass derzeit die Straßenmaschinen noch auf Winterbetrieb eingestellt sind, sobald die Umrüstung der Straßenmaschinen von Winterbetrieb auf das Schieben der Straßen erfolgt ist, wird damit begonnen

9.10 Herr Walter:

- bezieht sich auf die im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport von Herrn Prof. Dr. König getätigte Aussage, dass die Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Grundschule Finow zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 sein wird und fragt nach dem aktuellen Bearbeitungsstand

Frau Fellner informiert, dass es erforderlich war mit der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG) einen Geschäftsbesorgungsvertrag zu schließen, um das Vorhaben schnell realisieren zu können, weil die Verwaltung derzeit nicht die Kapazitäten hat, ein solches Vorhaben umzusetzen. Sie erläutert, dass die WHG im Auftrag der Stadt das Vorhaben realisiert und auch die Finanzierung durch die Stadt erfolgt. Weiter führt sie aus, dass das Vorhaben durch den technischen Prokuristen der WHG begleitet wird. Eine Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2020/2021 ist unmöglich, hier muss ein Missverständnis vorliegen. Es ist Ziel bis zum Schuljahresbeginn 2021/2022 mit dem Erweiterungsbau fertig zu sein. Ob dies gelingt, wird maßgeblich von den Bauunternehmen abhängen.

9.11 Herr Banaskiewicz:

- berichtet, dass in Ostende für das Vorhaben der Spielplatzerrichtung auf dem Gelände Bäume gefällt wurden, obwohl diese als Schattenspender bestehen bleiben sollten und fragt, ob der Verwaltung das bekannt ist

Frau Köhler informiert, dass die Bäume im Auftrag der Verwaltung gefällt wurden, weil nach Begutachtung einiger Bäume diese nicht der Verkehrssicherheit entsprachen und deshalb gefällt werden mussten. Sie führt weiter aus, dass die Ausschreibung des Spielplatzes in Kürze erfolgt, so dass der Baubeginn zum Sommer 2020 vorgesehen ist.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0143/2020

Einreicher / zuständige Dienststelle:

60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Sanierung Grundschule Bruno H.-Bürgel und Sporthalle

- Teilprojekt Heizung

- Variantenuntersuchung

Frau Fellner informiert, dass Herr Lehmann und Herr Miseler vom Planungsbüro Dörner + Partner GmbH anwesend sind und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Herr Krieg begrüßt beide Herren und beantragt das Rederecht für Herrn Lehmann und Herrn Miseler.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Frau Wagner:

- fragt, welche Fördermittel-Programme aktuell für den Umbau des Schulstandortes bereits akquiriert wurden und ob diese bereits akquirierten Fördermittel-Programme nicht auch für eine Heizungserüchtigung bzw. Heizungserneuerung eingesetzt werden können

Frau Fellner erläutert, dass derzeit ein Fördermittelprogramm für die Fenster und Beschattungsanlage in Anspruch genommen wird, ein zweites Fördermittelprogramm namens EFRE wird für die Inklusion beansprucht und mit dieser Beschlussvorlage wird das dritte Fördermittelprogramm RENplus vorgeschlagen, das für Nachhaltigkeit, Energieeinsparung und Klimaschutz Anwendung findet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Der ASWU stellt Einvernehmen her, in dem er dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zustimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss ASWU nimmt die Variantenuntersuchung zur Kenntnis und bestätigt die Variante 1 Pelletkesselanlage als klimafreundlichste und unter Berücksichtigung der möglichen Fördermittel wirtschaftlichste Vorzugsvariante.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die weiteren Planungen voran zu treiben und das Teilprojekt Heizung entsprechend umzusetzen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt für dieses Bauvorhaben Fördermittel zu akquirieren.

TOP 10.2

Vorlage: BV/0142/2020

Einreicher / zuständige Dienststelle:

61 - Stadtentwicklungsamt

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 612 "Biesenthaler Straße 41"
- Einleitungsbeschluss nach § 12 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a BauGB**

Herr Krieg begrüßt Herrn Volker Schmidt, VSP Planungsbüro, sowie Herrn Thomas Hilbig, Bauherr, und beantragt das Rederecht für beide Herren:

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Hilbig stellt sich als Eigentümer des Grundstücks in der Biesenthaler Straße 41 vor.

Herr Schmidt erläutert das Bauvorhaben anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 8**).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung eines Verfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 612 „Biesenthaler Straße 41“ gemäß § 12 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Zum Geltungsbereich des Einleitungsbeschlusses über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 612 „Biesenthaler Straße 41“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung Finow, Flur 1, Flurstücke 466 tw., 467, 468, 1513 tw..

Das Plangebiet hat eine Größe von rund 0,4 ha.

Der Vorhabenträger beabsichtigt die Errichtung einer Reihenhausanlage mit 9 WE und eines Einfamilienhauses.

Der Übersichtsplan zum beabsichtigten Geltungsbereich (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

2. Verzicht auf Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Von der Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

3. Auftrag zur ortüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Einleitung eines Verfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ortsüblich bekannt zu machen und mitzuteilen, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann.

Dabei ist gemäß § 13a Abs. 3 BauGB bekannt zu machen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden soll.

TOP 10.3

Vorlage: BV/0145/2020 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt

3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde

- Behandlung der Stellungnahmen

- Beschluss der 3. Änderung des Flächennutzungsplans

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Behandlung der Stellungnahmen

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die Stellungnahmen zum Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 14. Februar 2020 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 14. Februar 2020 (Anlage 1) enthaltenen Beschlussvorschlägen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

2. Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 14. Februar 2020. Die Begründung wird gebilligt.

3. Auftrag zur Einholung der Genehmigung bei der höheren Verwaltungsbehörde und zur öffentlichen Bekanntmachung

Die 3. Änderung des Flächennutzungsplans ist gemäß § 6 Abs. 1 BauGB zur Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde vorzulegen.

Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Herr Krieg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:12 Uhr.

Thomas Krieg
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Udo Götze

Katrin Heidenfelder

Birgit Jahn

Heike Köhler

Silke Leuschner

Beatrix Pohl

zu TOP 10.3

- **Gäste**

Frau Dr. Antje Backhaus

zu TOP 7.1

Herr Lehmann

zu TOP 10.1

Herr Miseler

zu TOP 10.1